

Begrünung Fußgängerzone

Gesamtkonzept

Ergebnis der vertieften Untersuchung

Durchgehendes taktils Leitsystem

Pilotversuch „Unterflurabfallbehälter in der Sendlinger Straße“

im 1. Stadtbezirk Altstadt - Lehel

Hinweis / Ergänzung

vom 19.03.2026

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18604

Anlage 4: Änderungsantrag Nr. 20-26 / A 06400

Ergänzende Vorlage zum

Beschluss des Bauausschusses vom 14.04.2026 (SB)

Öffentliche Sitzung

I. Ergänzung zum Vortrag der Referentin:

1. Anlass

Der Bauausschuss des Stadtrates hat in seiner Sitzung vom 10.02.2026 die o. g. Beschlussvorlage vertagt. Der als Anlage beigefügte Änderungsantrag Nr. 20-26 / A 06400 gilt als eingebracht.

Dieser lautet wie folgt:

„Ziffer 1 geändert und ergänzt:

Der Bauausschuss nimmt das Gesamtkonzept für Baumpflanzungen in der Fußgängerzone gemäß Vortrag unter Punkt 2 und die Ergebnisse der vertieften Untersuchung ~~zustimmend~~ zur Kenntnis.

Das Baureferat wird beauftragt, für alle geplanten Baumstandorte der Kategorie 1, die nach der Verbändebeteiligung von Verbänden oder Anliegern als problematisch oder kritisch eingeschätzt wurden (z. B. Sendlinger Straße, Weinstraße etc.), erneut in Verhandlungen mit diesen zu treten und eine für beide Seiten einvernehmliche Lösung zu finden. Die Umsetzung erfolgt nur bei einer solchen einvernehmlichen Lösung.

Baumstandorte, für die keine einvernehmliche Lösung gefunden wird, werden dem Stadtrat noch einmal zur endgültigen Beschlussfassung vorgelegt.

Ziffer 2 geändert und ergänzt:

Das Baureferat wird beauftragt, die dargestellten neuen Baumstandorte **analog der geänderten Ziffer 1** so rasch wie möglich sukzessive, als Einzelstandorte oder in Gruppen zu realisieren.

Die Finanzierung der neuen Baumstandorte erfolgt aus den Mitteln der revolvierenden Baumpflanzpauschalen (MIP-Maßnahmen 6300.2260 und 5800.8745).

Ziffer 3 neu:

Das Baureferat wird beauftragt, auch (ggf. kostengünstigere) Alternativen zu Baumpflanzungen zu prüfen, um das Mikroklima in den Fußgängerzonen zu verbessern.

Ziffern 4 – 6 neu: Wie Ziffern 3 - 5 im Antrag der Referentin.“

2. Abstimmungen mit Verbänden und Anliegern

Mit der Beschlussvorlage des Baureferates „Begrünung Fußgängerzone Gesamtkonzept, Ergebnis der vertieften Untersuchung“ wird dem Stadtrat das Gesamtkonzept für eine Begrünung der Fußgängerzone vorgestellt. Wie darin ausgeführt, entspricht das beschriebene Gesamtkonzept dem Abstimmungsstand vom August 2025.

Ein (tages-)aktueller Stand kann wegen der Vorlagefristen für den Stadtratsbeschluss nicht realisiert werden.

Im Rahmen eines Termins am 13.11.2025 hat das Baureferat City Partner München e.V. den Charakter des Gesamtkonzeptes ausführlich erläutert und eine individuelle Abstimmung der einzelnen Baumstandorte mit den jeweiligen Gewerbetreibenden im Rahmen der Detailplanung zugesichert.

Wie in der Beschlussvorlage ausgeführt, setzt das Baureferat nach Genehmigung des Gesamtkonzeptes im Rahmen der Detailplanung die Abstimmung der einzelnen Baumstandorte intensiv fort, vor allem mit den betroffenen Gewerbetreibenden, und entwickelt die Einzelstandorte weiter mit dem Ziel einvernehmlicher Lösungen.

Das Baureferat hat gemeinsam mit Vertreter*innen des Bezirksausschusses und dem Referat für Arbeit und Wirtschaft bereits erste Gespräche mit City Partner München e.V. und den betroffenen Gewerbetreibenden geführt. Für die Bäume der Kategorie 1 waren dies im Einzelnen:

Für die Baumstandorte im Bereich der Freischankflächen des Hackerhauses konnte in einem gemeinsamen Gespräch am 15.12.2025 mit dem Eigentümer- und dem Pächterehepaar ein einvernehmlicher, technisch umsetzbarer Lösungsvorschlag u. a. durch leichte Verschiebung der Baumstandorte erarbeitet werden. Die Zustimmung des Bezirksausschusses für die dadurch notwendige Anpassung der Freischankfläche liegt bereits vor. Das Baureferat wird die Planung finalisieren und mit den Betroffenen das weitere Vorgehen abstimmen. Die Realisierung der Baumstandorte erfolgt in enger Abstimmung mit dem Pächter und der Pächterin.

Die Baumstandorte in der Dienerstraße und am Marienplatz im Bereich des Kaufhauses Ludwig Beck wurden, wie im Termin am 16.01.2026 mit der Geschäftsleitung des Kaufhauses Ludwig Beck vereinbart, so weiterentwickelt, dass die Sichtbarkeit der Schaufenster gegeben und die Fassaden- bzw. Fensterreinigung mit entsprechenden Hubsteigern möglich ist.

Die Baumstandorte auf dem Marienplatz im Bereich des Kaufhauses Ludwig Beck wurden ebenfalls mit dem Referat für Arbeit und Wirtschaft hinsichtlich der Lage der Verkaufsstände des Christkindlmarktes abgeglichen. Alle 4 bestehenden Verkaufsstände können mit nur minimaler Verschiebung am ursprünglich geplanten Standort erhalten bleiben. Die angepassten Standorte werden, sobald die entsprechenden Visualisierungen mit den Bäumen vorliegen, nochmals mit der Geschäftsleitung des Kaufhauses Ludwig Beck abgestimmt.

Für den Baumstandort in der Sendlinger Straße vor Hausnummer 8 konnte für den Obst- und Gemüsestand bei einem Termin am 12.01.2026 mit dem Verband der Münchner Standbetreiber e.V. eine einvernehmliche Lösung gefunden werden.

Der Abstimmungstermin für die Baumpflanzung im Bereich der Freischankfläche der Gaststätte Augustiner am Dom fand am 16.03.2026 statt. Hier wurde vereinbart, den Baum so aufzuasten, dass unter der Baumkrone die Schirme aufgespannt werden können. Zusätzlich wird zu Gunsten der Schirmgröße eine mögliche geringfügige Verschiebung des Baumstandortes Richtung Norden geprüft. Der Pächter wird kurzfristig über das Ergebnis informiert.

Mit den Gewerbetreibenden am Petersplatz hat am 04.03.2026 ein gemeinsamer Ortstermin stattgefunden. Die Anregungen der Gewerbetreibenden wurden aufgenommen und werden aktuell auf ihre technische Umsetzbarkeit geprüft. Sobald die Aussagen dazu und die zusätzlich vorgeschlagenen Visualisierungen vorliegen, werden die angepassten Baumstandorte den Gewerbetreibenden am Petersplatz nochmals vorgestellt. Der Termin zur Abstimmung mit der Erzdiözese München und Freising zur Vereinbarkeit von Baumpflanzungen und Prozessionsumzügen durch die Münchner Fußgängerzone ist für den 21.05.2026 terminiert.

Das Baureferat setzt nach Genehmigung des Gesamtkonzeptes, wie bereits in der Beschlussvorlage (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18604) ausgeführt, die Abstimmung der einzelnen Baumstandorte im Rahmen der Detailplanung mit den betroffenen Gewerbetreibenden intensiv fort und entwickelt die Einzelstandorte mit dem Ziel, einvernehmliche Lösungen zu finden, weiter. Wie dargestellt, sind für die Baumstandorte der Kategorie 1 bereits für alle Standorte Abstimmungsgespräche initiiert. Bei den bereits erfolgten Detailprüfungen konnten erfolgreich einvernehmliche Lösungen gefunden werden.

Bezüglich der in Antragsziffer 3 des Änderungsantrages geforderten Alternativen zu Baumpflanzungen, die das Mikroklima in der Fußgängerzone verbessern könnten, wird auf den Vortrag der Referentin hinsichtlich möglicher Sonderlösungen für spartentechnisch schwierige Standorte (z. B. andere Wuchsordnung / Größe, Großsträucher) verwiesen (Seite 9). Technische Alternativen zu Pflanzungen wurden bereits im Vorfeld mehrfach geprüft und haben sich nicht als das geeignete Mittel der Wahl erwiesen. Das Ergebnis der Prüfung wurde dem Stadtrat mit Beschluss des Bauausschusses vom 30.04.2024 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11934) vorgelegt.

Aufgrund der vorstehenden Ausführungen ändert sich der Antrag der Referentin wie aus nachstehender Ziffer II. ersichtlich.

II. Antrag der Referentin

1. Der Bauausschuss nimmt das Gesamtkonzept für Baumpflanzungen in der Fußgängerzone gemäß Vortrag unter Punkt 2 und die Ergebnisse der vertieften Untersuchung zustimmend zur Kenntnis.
Das Baureferat wird beauftragt, die im Vortrag dargestellten Abstimmungen fortzuführen, um einvernehmliche Lösungen für alle Baumstandorte der Kategorie 1 zu finden und so rasch wie möglich sukzessive, als Einzelstandorte oder in Gruppen zu realisieren.
2. Die Finanzierung der neuen Baumstandorte erfolgt aus den Mitteln der revolvierenden Baumpflanzpauschalen (MIP-Maßnahmen 6300.2260 und 5800.8745).
3. Das Baureferat wird beauftragt, die Planungen zur Realisierung eines durchgängigen taktilen Leitsystems gemäß Punkt 4 des Vortrages aufzunehmen und dem Stadtrat vom Ergebnis mit einem Vorschlag zum weiteren Vorgehen zu berichten.
4. Das Baureferat wird beauftragt, den unter Punkt 5 beschriebenen Pilotversuch „Unterflurabfallbehälter in der Sendlinger Straße“ durchzuführen.
5. Das Baureferat wird beauftragt, die eingegangenen Spendengelder aus der Aktion „Schatten Spenden“ für die Herstellung der neuen Baumstandorte zu verwenden.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Die Referentin

Dominik Krause
2. Bürgermeister

Dr.-Ing. Jeanne-Marie Ehbauer
Berufsm. Stadträtin

IV. Abdruck von I. - III.

über das Direktorium HA II/V - Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
zur Kenntnis

V. Wv. Baureferat - RG 4 zur weiteren Veranlassung.

Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

An den Bezirksausschuss 1 Altstadt - Lehel
An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung
An das Kommunalreferat
An das Referat für Klima- und Umweltschutz
An das Gesundheitsreferat
An das Kreisverwaltungsreferat
An das Mobilitätsreferat
An das Referat für Arbeit und Wirtschaft
An die Stadtwerke München GmbH
An die Stadtwerke München Versorgungs GmbH
An den Städtischen Beraterkreis Barrierefreies Planen und Bauen, Sozialreferat
An die Behindertenbeauftragte der LHM, Frau Maier, Sozialreferat
An den Behindertenbeirat der LHM, Sozialreferat
An den Seniorenbeirat der LHM, Sozialreferat
An das Baureferat - H, G, J, V, MSE
An das Baureferat - RZ, RG 2, RG 4
An das Baureferat - T 0, T 1, T 1/VI-S, T 1/VI-OBL, T 2, T 3, TZ, TZ 3
zur Kenntnis.

Mit Vorgang zurück zum Baureferat - T1
zum Vollzug des Beschlusses.

Am
Baureferat - RG 4
i. A.

Änderungsantrag Nr. 06400

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Marienplatz 8
80331 München



10. Februar 2026

Änderungsantrag
für den Bauausschuss
am 10.02.2026

TOP ö2

Begrünung Fußgängerzone
Gesamtkonzept
Ergebnis der vertieften Untersuchung
Durchgehendes taktils Leitsystem
Pilotversuch „Unterflurabfallbehälter in der Sendlinger Straße“
im 1. Stadtbezirk Altstadt – Lehel

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18604

Der Antrag der Referentin wird wie folgt geändert:

Ziffer 1 geändert und ergänzt	Der Bauausschuss nimmt das Gesamtkonzept für Baumpflanzungen in der Fußgängerzone gemäß Vortrag unter Punkt 2 und die Ergebnisse der vertieften Untersuchung zustimmend zur Kenntnis. Das Baureferat wird beauftragt, für alle geplanten Baumstandorte der Kategorie 1, die nach der Verbändebeteiligung von Verbänden oder Anliegern als problematisch oder kritisch eingeschätzt wurden (z.B. Sendlinger Straße, Weinstraße etc.), erneut in Verhandlungen mit diesen zu treten und eine für beide Seiten einvernehmliche Lösung zu finden. Die Umsetzung erfolgt nur bei einer solchen einvernehmlichen Lösung. Baumstandorte, für die keine einvernehmliche Lösung gefunden wird, werden dem Stadtrat noch einmal zur endgültigen Beschlussfassung vorgelegt.
Ziffer 2 geändert und ergänzt	Das Baureferat wird beauftragt, die dargestellten neuen Baumstandorte analog der geänderten Ziffer 1 so rasch wie möglich sukzessive, als Einzelstandorte oder in Gruppen zu realisieren.

	Die Finanzierung der neuen Baumstandorte erfolgt aus den Mitteln der revolvingenden Baumpflanzpauschalen (MIP-Maßnahmen 6300.2260 und 5800.8745).
Ziffer 3 neu	Das Baureferat wird beauftragt, auch (ggf. kostengünstigere) Alternativen zu Baumpflanzungen zu prüfen, um das Mikroklima in den Fußgängerzonen zu verbessern.
Ziffern 4 - 6 neu	Wie Ziffern 3 - 5 im Antrag der Referentin.

Alexander Reissl
Stadtrat

Thomas Schmid
Stadtrat

Dr. Evelyne Menges
stv. Fraktionsvorsitzende

Veronika Mirlach
stv. Fraktionsvorsitzende

Andreas Babor
Stadtrat

Hans-Peter Mehling
Stadtrat